

# Kriegsdienstverweigerer und Deserteure brauchen Asyl !



**2006 - ein Rückblick  
und Projekte 2007**

**Connection e.V.**

Gerberstr. 5

63065 Offenbach

Tel.: 069-82375534

Fax: 069-82375535

E-Mail: [office@Connection-eV.de](mailto:office@Connection-eV.de)

<http://www.Connection-eV.de>



## *Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure*

In vielen Ländern werden Menschen für den Krieg zwangsweise rekrutiert. Verweigerer werden diskriminiert und verfolgt. Connection e.V. tritt auf internationaler Ebene für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein und arbeitet mit Gruppen zusammen, die sich gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Es bestehen Kontakte zu Gruppen in Europa, Türkei, Israel, USA, Lateinamerika und Afrika.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. Connection e.V. fordert Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Kriegsgebieten. Der Verein bietet Flüchtlingen Beratung und Information an. Er setzt sich für die Selbstorganisation von Flüchtlingen ein.



*„Bei der Durchsetzung  
meines Asylantrages war  
mir Connection eine große  
Hilfe. So eine Organisation  
braucht es.“*

*Cemal Sinci  
Kriegsdienstverweigerer  
aus der Türkei und aktiv  
bei Connection e.V.*



**Connection e.V.**

**Träger des Aachener Friedenspreises 1996  
und des Siegmund-Schultze-Förderpreises 2001**

## *Flüchtlingsschutz für eritreische DeserteurInnen*

Im Sommer 2006 konnten wir feiern. Nach fast zwei Jahren haben alle GründerInnen der *Eritreischen Antimilitaristischen Initiative (EAI)* Flüchtlingsschutz erhalten. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit hatte dazu geführt, dass das *Bundesamt für Migration* die Bescheide zugunsten der Betroffenen abänderte bzw. die Verwaltungsgerichte positiv entschieden. Zudem konnte die Gruppe neue Aktive gewinnen.

Die Situation in Eritrea ist weiter von einer rigiden Militärdiktatur mit schweren Menschenrechtsverletzungen geprägt. Gemeinsam mit der EAI führten wir Aktionen durch und organisierten eine Veranstaltungsreihe. Eine informativ und abwechslungsreich gestaltete Beamerpräsentation, wie auch die Beiträge der Initiative, regten die Diskussion an. Kontroverse Gespräche gab es vor allem mit Vertretern der eritreischen Regierung, die ebenfalls zu Veranstaltungen kamen.

*Mehr Infos unter [www.Connection-eV.de/eritrea](http://www.Connection-eV.de/eritrea)*

## *Türkei verweigert weiter Anerkennung der Kriegsdienstverweigerung*



*Mehmet Tarhan und Osman  
Murat Ülke in Istanbul*

Im März 2006 hatte die große internationale Unterstützung für Mehmet Tarhan einen Erfolg errungen. Das Berufungsgericht des Militärs hob ein Urteil von vier Jahren Haft auf und entließ ihn nach fast einem Jahr aus dem Gefängnis.

Sieben Monate später wurde er jedoch vom Militärgericht

erneut wegen Befehlsverweigerung verurteilt: zu einer Freiheitsstrafe von 25 Monaten. Zu diesem Prozess erschien

Mehmet Tarhan nicht. So lebt er nun in ständiger Gefahr einer erneuten Inhaftierung in Istanbul. Wir setzen uns weiter intensiv für ihn ein.

Unterstützt von der *Bewegungsstiftung* förderten wir weitere Aktivitäten zur Durchsetzung des Menschenrechts auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei. Anlass war auch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, das dem Verweigerer Osman Murat Ülke wegen seiner mehrmaligen Haft eine Entschädigung zusprach. Damit war die Kriegsdienstverweigerung in der Türkei zum Thema geworden. Im September 2006 forderte das Europaparlament die Türkei zudem auf, eine rechtliche Regelung zu verabschieden. Eine Lösung ist aber nach wie vor nicht in Sicht.

*Mehr Infos unter [www.Connection-eV.de/Tuerkei](http://www.Connection-eV.de/Tuerkei)*

## *Internationaler Tag der Kriegsdienstverweigerung*

Den internationalen Aktionstag, den 15. Mai 2006, nutzten wir, um die Arbeit von selbstorganisierten Gruppen ausländischer Kriegsdienstverweigerer in Deutschland zu präsentieren.



*Infostand in Frankfurt/M.*

Unter dem Motto „Kriegsdienstverweigerer brauchen Asyl!“ machten sie deutlich, wie in Angola, Eritrea, der Türkei und den USA Kriegsdienstverweigerer verfolgt werden. Zeynettin Er von der *Initiative der kurdisch/türkischen KriegsgegnerInnen* sprach für viele: „Die Kriegsdienstverweigerung ist ein

wirksames und konkretes Mittel gegen Militarismus, Nationalismus und Krieg. Aber viele von uns sind von Abschiebung bedroht, ein alltäglicher Skandal.“

*Mehr Infos unter [www.Connection-eV.de/Presse/pe\\_14-05-06.html](http://www.Connection-eV.de/Presse/pe_14-05-06.html)*

## Widerstand gegen den Irakkrieg stärken

„Mit meiner Kriegsdienstverweigerung verweigere ich einen erneuten Einsatz im Irak“, erklärte der in Schweinfurt stationierte US-Soldat Agustín Aguayo im September 2006 und



Agustín Aguayo

floh aus der Armee. Er sollte ein zweites Mal in den Krieg ziehen, obwohl er zwei Jahre zuvor seine Kriegsdienstverweigerung erklärt hatte. Die US-Armee hatte seinen Antrag abgelehnt. Durch seine Entscheidung, sich dem Einsatz im Irak zu verweigern, muss er mit einer Anklage von bis zu sechs Jahren rechnen. Gemeinsam mit dem *Military Counseling Network* brachten wir seinen Fall an die Öffentlichkeit.

Der Widerstand gegen den Irakkrieg war auch Thema auf einem Hearing

im Europäischen Parlament, auf dem wir deutlich machen konnten, dass Verweigerer dieses Krieges Schutz und Unterstützung benötigen.

Mehr Infos unter [www.Connection-eV.de/usa/aguayo.html](http://www.Connection-eV.de/usa/aguayo.html) und [www.Connection-eV.de/USA.html](http://www.Connection-eV.de/USA.html)

## Israel: Antikriegsarbeit und Verweigerung

Zum Ende des Jahres 2006 luden wir Aktive der antimilitaristischen israelischen Organisation *New Profile* nach Deutschland ein. Sie informierten in über 20 Städten über die Aktivitäten der Friedenskräfte in Israel und über die prekäre Situation der Männer und Frauen, die sich in Israel dem Kriegsdienst und dem Einsatz im Libanon sowie in den besetzten Gebieten verweigern.


Mehr Infos unter [www.Connection-eV.de/Israel](http://www.Connection-eV.de/Israel)

# Projekte und Kontakte

## *Unsere Projekte 2007*

- ➔ Solidaritätsaktionen für Agustín Aguayo und andere US-Verweigerer
- ➔ Veranstaltungsangebot zur Antikriegsarbeit in den USA
- ➔ Unterstützung der türkischen Kriegsdienstverweigerer für ihre Anerkennung durch die Türkei
- ➔ Aufbau von weiteren selbstorganisierten Gruppen ausländischer Kriegsdienstverweigerer in Deutschland
- ➔ Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
- ➔ Regelmäßige Infos zur antimilitaristischen Arbeit, Verweigerung und Asyl weltweit - im Rundbrief „KDV im Krieg“ und unter [www.Connection-eV.de](http://www.Connection-eV.de)

## *Internationale Partnerorganisationen*

-  Eritreische Antimilitaristische Initiative, Deutschland
-  Forum voor Vredesaktie, Belgien
-  Iniciativa Angolana Antimilitarista para os Direitos Humanos, Deutschland/Angola
-  İstanbul Antimilitarist İnisiyatif, Türkei
-  Kürt ve Türk Savaş Karşıtları İnisiyatifi, Deutschland
-  Military Counseling Network, Deutschland/USA
-  New Profile, Israel
-  Red Juvenil, Kolumbien
-  Soldiers' Mothers of Saint Petersburg, Russland
-  Tchad Non Violence, Tschad
-  The Other Israel, Israel
-  Union Pacifiste de France, Frankreich
-  War Resisters' International
-  War Resisters' Support Campaign, Kanada
-  Žene u crnom - protiv rata, Serbien



## Connection e.V.

Gerberstr. 5  
63065 Offenbach

Tel.: 069-82 37 55 34  
Fax: 069-82 37 55 35  
office@Connection-eV.de  
www.Connection-eV.de

## Spendenkonto

70 85 700  
Bank für  
Sozialwirtschaft  
BLZ 370 20 500

Spenden sind  
steuerlich absetzbar.

Bild: Protest gegen den Besuch des  
eritreischen Botschafters in Offenbach/Main, April 2006